

Angels Tale

[GakuHai]

Von jonglicious

Kapitel 8: Kapitel 7 - Once in a lifetime

Angels Tale

Pairing: Gackt x Hyde

Serie: Gackt, L'Arc~en~Ciel, J-Rock/Pop

Genre: Romantik, Komödie, Fantasy

Warnungen: Sap, Depri

Länge: 7/?

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit.

Sooo => ich soll mir ja nich so viel zeit lassen mitm hochladen xD

das eh scho wieder tat

whatever ö__ö ich hoffe mal, dass euch das kapi gefällt und viiielen dank an alle die bisher nen kommi schrieben *__*

plüsch

Viel Spaß ^_^

~~~~~

Die Sonne kämpfte sich langsam zwischen den dunklen Wolken hervor und ließ ihre Strahlen auf die Erde fallen. Weckte einige Langschläfer auf...

Darunter war auch Gackt, der sich auf der Couch zusammengerollt hatte und bis vor kurzem noch tief und fest geschlafen hatte.

Grummelnd und mit total zerzausten Haaren richtete er sich auf und sah sich erst mal um.

„Hm?“, machte er verwirrt, als er nicht seine gewohnte Umgebung sah.

~Wo bin ich denn? ~ fragte er sich fast schon nervös.

Nicht, dass er wirklich Angst hatte... schließlich war er jedem Menschen über... aber trotzdem... das war etwas was man nie wirklich ablegte... nicht einmal als Engel.

„Guten Morgen.“

Gackt fuhr herum.

„Hyde? Was machst du hier?“, fragte er verstört und musterte den Schwarzhaarigen.

~Er sieht anders aus als sonst... ~ stellte der Blonde nachdenklich fest und musterte ihn erst mal von oben bis unten.

~Geschminkt? ~

„Du meinst was ich in meiner Wohnung mache?“, kicherte der Kleinere und kam dann auf ihn zu, „Ich denke ich wohne hier... und was machst du hier?“

Nun war Gackt endgültig perplex.

~Ich bin doch nicht etwa hier eingepennt? ~

„Bin... ich eingeschlafen?“, sprach er seine Gedanken etwas verlegen aus.

„Jepp... das bist du“, grinste Hyde und fuhr sich durch die Haare, „und sieh mich nicht so komisch an... ich hab heute noch ein kleines Konzert, deswegen renn ich geschminkt durch die Gegend...“

Gackt nickte langsam. Das ergab Sinn... wirklich Sinn...

„Entschuldige“, sagte er leise und stellte seine Füße auf den Boden, „ich sollte dann jetzt wohl besser gehen... ich will dich nicht noch weiter stören...“

Gerade als er dabei war aufzustehen, wurde er von dem Schwarzhaarigen zurückgeschubst.

„Nein, nein... du störst mich nicht... wie kommst du nur darauf?“ Lächelnd schüttelte er den Kopf, „Ich... ich wollte dich eh fragen ob du... na ja... vielleicht mit zu dem Konzert kommen willst.“

Gackt schmunzelte leicht und überlegte.

„Aber... ich hab doch nicht mal eine Karte, oder so...“, meinte er und sah Hyde nachdenklich an.

„Ist doch egal...“, winkte Hyde ab, „du bist einer meiner Freunde... du kommst mit mir mit...“

„Ist das dein Ernst?“, wollte Gackt wissen und seine Augen weiteten sich ein Stück.

~Ich muss mich mehr distanzieren... ~ rief er sich selbst zur Ordnung und seufzte leise.

„Ich... ich würde sehr gern mitkommen...“

Hydes Augen wurden etwas dunkler. Diesen Tonfall kannte er... sie leiteten meistens diese Sätze ein, die ganz gut klangen aber dann mit ‚aber‘ alles zerstörten.

„Aber?“, fragte der Schwarzhaarige leise seufzend.

„Ich... muss arbeiten...“, seufzte Gackt und lächelte traurig, „vielleicht schaff ich es zum Ende zu kommen...“

„Hm... na gut...“ Hyde senkte seinen Blick ein Stück und seufzte leise, „das ist schade...“

~Ach verflucht noch mal... ich will ihn doch nicht traurig machen... ~ fluchte Gackt in Gedanken und stand auf, um eine Hand auf die Schulter des Kleineren zu legen.

„Es tut mir wirklich leid... und ich werde wirklich alles versuchen um zu kommen...“, sagte er und strich ihm eine schwarze Strähne aus dem Gesicht zurück hinter die Ohren, „darf ich dich dann anrufen, wenn ich es nicht schaffen sollte?“

~Scheiß drauf... solange ich noch hier bin, muss ich für ihn da sein... ~

„Natürlich...“ Hyde sah auf und umarmte Gackt dann etwas zaghaft und vor allem viel zu kurz, „das würde mich freuen.“

\*

~Er schafft es doch nicht... ~

Hyde winkte seinen Fans zu, die kreischten und johlten. Aber Gackt war nicht unter ihnen... oder sehr weit hinten, denn der Schwarzhaarige konnte ihn einfach nicht sehen.

~Schade... ~

Mit einem leisen Seufzen begann er wieder über die Gitarrensaiten zu streichen. Er hatte in den letzten paar Minuten seine E-Gitarre gegen eine Konzertgitarre eingetauscht und begann nun ‚Shallow Sleep‘ zu singen.

Sofort verstummten die Schreie der Fans... nun sangen sie mit.

~Die können meine Texte wahrscheinlich besser als ich... ~ dachte Hyde und musste leicht schmunzeln, als er mit dem Refrain begann und nun stärker über die Saiten strich.

Er hörte auf zu singen und ließ nur noch seine Fans singen. Es klang unglaublich... egal wie oft er es noch mit erlebte... es war immer wieder wunderschön.

~Wieso himmeln mich diese Menschen nur alle an? ~ fragte er sich und setzte dann selbst wieder ein.

„DANKE!“, schrie er und verbeugte sich, „IHR SEID KLASSE!“

Lachend winkte er noch einmal in die Menge bevor er sich umdrehte, ein Stück ging und dann Anlauf nahm. Er lief direkt auf seine Fans zu und sprang dann kurzerhand einfach hinein.

Ein paar kreischten auf und streckten ihre Arme aus um ihn zu fangen.

Weicher als erwartet landete Hyde auf den Händen seiner Fans und wurde ein paar mal herumgegeben, wobei ihn einige schon ziemlich antatschten, danach hoben sie ihn zurück auf die Bühne.

„Bis bald...“, sagte er leise ins Mikrofon und verließ die Bühne dann endgültig.

~Oh man... das wird auch immer anstrengender... ~ dachte er, während er sich den leichten Schweißfilm von seiner Stirn wischte und zu seiner Kabine ging.

„Das war sehr gut, Hyde-san.“

Der Schwarzhaarige blieb vor der Kabinentür stehen und drehte sich um. Sein Manager klatschte leicht in die Hände.

„Dafür, dass es dein erstes Konzert seit einiger Zeit ist... wirklich gut...“, lobte er zufrieden und sah dann auf den kleinen Zettel in seiner Hand, „ich soll dir übrigens das geben...“

Hyde runzelte die Stirn und nahm das Papier.

„Danke“, murmelte er und schlug dann die Tür hinter sich zu.

Was sollte das nun wieder heißen?

„Das erste Konzert nach einiger Zeit“, machte er seinen Manager mit verstellter Stimme nach, „was denkt der Idiot von mir?“

Vor sich hin grummelnd zog er sein Shirt aus und suchte sich das andere.

„Und was ist das für ein Zettel?“, grummelte er weiter vor sich hin und blickte darauf.

*„Das Konzert war einfach klasse, Hyde.“*

*Ich würde mich freuen, wenn du gegen 18:00 Uhr zu der Straße kommen würdest die auf der Rückseite steht.*

*Gackt‘*

~Er war doch da? ~

Irritiert drehte Hyde den Zettel um und zog beide Augenbrauen hoch.

„Wie soll ich das schaffen?“, fragte er sich laut und sah auf seine Uhr.

Es war kurz vor 17:00 Uhr.

„Ich brauch bis dahin locker eine Stunde...“, murmelte er zu sich selbst und zog sich dann schnell um.

Kurz warf er noch einen Blick in den Spiegel.

~Wieder mal ganze Arbeit geleistet~ dachte er und seufzte leise.

Seine Augen waren gerade zu mit schwarz umrandet worden und dazu noch seine ziemlich weiße Haut...

~Egal... muss ich dann machen... ~

Schnell schnappte er sich seine Jacke und strich sich die schwarzen Strähnen über die Augen, damit man es nicht allzu schlimm sah.

~Und los... ~

Mit seiner Jacke unter dem Arm lief er aus seiner Kabine und in Richtung Auto.

\*

~Ich hätte ihm mehr Zeit lassen sollen... ~ überlegte Gackt und setzte sich ins Gras ~er kann ja nicht so schnell von einem Ort zum Nächsten wie ich... ~

Seufzend sah er sich um.

Diese Gegend... er erinnerte sich nur zu gut an sie... es waren schöne Erinnerungen... aber auch traurige...

### **\*~ Flashback ~\***

*„Komm schon!“*

*Die Frau winkte ihm zu und schien mehr als gute Laune zu haben.*

*„Du bist ja langsamer als eine lahme Schildkröte, Camui.“*

*Gackt grummelte und holte sie dann schließlich ein.*

*„Nein... du bist nur zu schnell...“, lächelte er, als er endlich neben ihr angekommen war und einen Arm um sie gelegt hatte.*

*„Hier ist es schön, oder?“, wechselte sie das Thema und machte eine ausladende Bewegung mit der Hand, dann kuschelte sie sich an ihn.*

*„Sehr schön“, stimmte er leise zu und begann mit seinen Lippen über ihre Wange zu streichen und schließlich auch über ihre Lippen, „aber nicht so schön wie du...“*

*Sie lachte und knuffte ihm in die Seite.*

*„Ich bin nicht mit dir hier hergekommen, damit wir rumknutschen“, kicherte sie und setzte sich dann ins Gras.*

*„Nicht?“ Gackt setzte einen extrem gespielten Schmollmund auf und setzte sich neben sie, „Was denn dann?“*

*„Ach Camui...“, lächelte sie und lehnte ihren Kopf an seine Schulter.*

*„Was ist denn, Maaya?“*

*„Ich liebe dich“, hauchte die Rothaarige und legte sich schließlich so hin, dass sie ihren Kopf auf seine Schoß legen konnte.*

*„Ich dich auch...“, grinste Gackt und streichelte ihr immer wieder durch die Haare, bis ihr ruhiger Atem ihm signalisierte, dass sie eingeschlafen war.*

*~Na klasse... jetzt schläfst du einfach ein.. ~ lachte der Blonde in Gedanken und sah dann zum Himmel.*

*Von hier aus hatten sie einen wirklich wunderschönen Ausblick. Musste ja so sein... schließlich hatten sie sich ja ein wenig entfernt einer Aussichtsplattform niedergelassen. Vor ihnen lag die Stadt mit ihren riesigen Wolkenkratzern und den hupenden Autos die durch die Straßen jagten.*

*~Nicht zu vergessen dem herrlich gesunden Qualm... ~ fügte er sarkastisch hinzu und*

beugte sich etwas nach vorn.

Eine Abgrenzung direkt vor ihnen zeigte, dass sie an einer Klippe standen.

Von da an ging es zirka 20 Meter hinab bis zum Boden, auf dem riesige Steine lagen. Ein Sturz war also nicht zu empfehlen... außer man war ein Selbstmörder... dann schon.

Gackt atmete tief durch und schloss entspannt die Augen.

Ein leichter Wind brachte seine Haare durcheinander und ließ seine Strähnen in sein Gesicht fallen.

„Camui...“

„Hm?“ Gackt sah auf sie hinab und schmunzelte.

Ihre Augen waren nur einen Spalt breit geöffnet und wirkten extrem verschlafen.

„Komm...“, sagte sie leise und hielt ihm ihre Hand hin, als sie aufgestanden war.

„Was hast du vor, Schatz?“ Gackt stand, natürlich mit ihrer Hilfe, auf und folgte ihr dann,

„Na sag schon...“

Unsicher sah er sich um. Maaya zog ihn von der Abgrenzung weg, ein Stück weiter zu einer Stelle an der es mehr als gefährlich aussah.

„Maaya... das halte ich für keine gute Idee... das Gelände sieht nicht besonders stabil aus...“, meinte Gackt und kratzte sich am Kopf.

„Ach was... ich pass schon auf dich auf, Camui“, zwinkerte sie und zog ihn mit sich,

„außerdem kann man von dir aus unser Haus sehen... denke ich...“

„Aber wir kennen unser Haus doch“, versuchte er sie zu überzeugen und sah nur äußerst ungerne, dass sie sich immer weiter darauf zu bewegte und schließlich sogar noch einen Fuß darauf setzte.

Ein gefährliches Knacken war zu hören, doch das störte sie nicht weiter.

„Komm schon“, kicherte sie und setzte ihren zweiten Fuß auch darauf, „von hier aus kann man es wirklich sehen...“

„Maaya...“ Gackt stellte sich vorsichtig neben sie und legte seine Hände an ihre Taille, „komm da runter... ich mach mir Sorgen...“

Sie lachte wieder und schüttelte den Kopf.

„Sei kein Hasenfuß... komm rauf...“

„Besser nicht...“ Gackt richtete seinen Blick auf den Boden.

Überall lagen kleine Steinchen auf denen man nur zu gut ausrutschen konnte... dazu kam noch, dass es leicht bergab ging.

~Das ist ja lebensgefährlich... ~ dachte er und rümpfte die Nase.

Sein Blick wanderte wieder zu dem Gelände.

Bildete er sich das jetzt ein, oder bewegte es sich tatsächlich ein Stück? Sein Griff um die Taille seiner Freundin festigte sich noch weiter.

„Maaya... Liebling... lass uns zurück gehen“, sagte er leise und bittend.

„Camui... das hier ist alles stabil... mach dir nicht dauernd Sorgen“, seufzte sie und bewegte sich leicht auf dem Gelände, „siehst du? Es hält doch tadellos.“

~Dein Vertrauen möchte ich haben... ~ antwortete Gackt in Gedanken und sein Blick fiel auf die Stadt unter ihnen.

Was würde er dafür geben nun dort zu sein?

Seufzend achtete er nicht mehr auf seine Umgebung... und auch nicht darauf, dass Maaya immer noch auf dem Gelände herumturnte, bis es auf einmal ein noch lauterer Knacken als zuvor gab.

Erschrocken schrie die Rothaarige auf und ruderte wild mit den Armen.

„CAMUI!“, kreischte sie und strampelte wild mit den Armen.

Das Gelände gab nach... und viel nach vorne...

„MAAYA!“ Gackt versuchte sie zu beruhigen, doch sie trat immer weiter um sich, schaffte

es so den Blonden umzuwerfen.

Rutschend schlitterten sie auf den Abgrund zu, bis Gackt mit dem Fuß bremste und gerade noch die Hand seiner Freundin greifen konnte.

„HILFE!“, brüllte sie, während ihre Nägel sich in die Hände des anderen krallten, „HILF MIR, CAMUI!“

Ihre Schreie hallten unter ihr wieder und ein paar Steine bröckelten unter ihr weg, so dass sie nun im Freien hing. Nur Gackt hielt sie nun noch und dieser begann zu rutschen.

Maaya war nicht schwer und wäre diese Stelle nicht etwas steiler gewesen, hätte er sie locker nach oben ziehen können, aber so rutschte er immer weiter hinunter, je mehr sie strampelte.

„HALT STILL!“, schrie er keuchend.

Seine Finger wurden taub und er wusste nicht wie lang er das noch schaffen würde. Schweiß, der sich in seinen Handflächen sammelte, machte das Unterfangen noch zusätzlich schwierig.

„ICH FALL RUNTER!“, kreischte sie, und versuchte hektisch die andere Hand Gackts zu packen.

„Tust du nicht!“ Gackt versuchte seine Kräfte zu mobilisieren, doch seine Arme brannten nun wie die Hölle.

~Ich kann bald nicht mehr... ~

Hilfesuchend ließ er seinen Blick schweifen.

Das andere Geländer war zu weit weg... er konnte es nicht erreichen... und auch so... keine Menschenseele war in der Nähe.

Trotzdem... er musste es versuchen.

„HILFE! HÖRT MICH KEINER??!! WIR BRAUCHEN HILFE!“, schrie er so laut er konnte und festigte den Griff um das Handgelenk Maayas.

Keiner kam um ihnen zu helfen... nur das Echo hallte als Antwort wieder.

Dazu noch Maayas schrilles Kreischen, das von Sekunde zu Sekunde schlimmer wurde.

„Halt dich fest!“ Gackt bekam langsam Panik.

Immer weiter rutschte er nach vorn und ging nun mit dem halben Oberkörper über die Klippe.

~Scheiße... ~

„Maaya...“ In seinen Augen begannen sich Tränen zu sammeln und sein Griff wurde noch fester... die Verzweiflung brachte ungeahnte Kräfte in ihm hervor, „ich liebe dich...“

Eine Träne tropfte nach unten und landete auf ihrer Wange.

„Camui...“ Ihr Gesicht war von purer Todesangst gezeichnet, „ich dich auch...“

Gackt schloss die Augen. Das war das Ende... das wusste er...

Er rutschte weiter... zuerst mit dem Oberkörper und schließlich fiel er vornüber.

Maaya kreischte auf und auch er schrie.

„HIIIIIIILFE!“, brüllte sie noch einmal, doch was sollte es jetzt noch nutzen?

Sie wurden immer schneller... doch den Aufprall spürte keiner der beiden mehr...

**\*~ Flashback End ~\***

„Gackt? Gackt! Hey!“

Hyde wedelte mit seiner Hand vor Gackts Gesicht herum. Dessen Blick war starr auf die Stadt vor ihm geheftet. Er schien nichts mehr wahrzunehmen... nicht mal, dass er ihm in die Seite knuffte.

„Hallo? Jemand zu Hause?“ Nun kniete sich der Schwarzhaarige vor Gackt und legte

beide Hände auf dessen Wangen um seinen Kopf ganz zu ihm zu drehen.  
Die sonst so klaren, blauen Augen waren trübe und spiegelten etwas wider, was Hyde noch nie in ihnen gesehen hatte... Furcht. Schmerz.

„Maaya...“

Hyde zuckte zurück.

Was hatte er da gerade gesagt?

„Nein... Gackt, ich bin's... Hyde... weißt du noch?“

Unruhig stupste er den Blondem nun fester an. Das war doch nicht wahr... wie konnte jemand so tief in einen Tagtraum verfallen?

„Hyde...“, wiederholte Gackt, dann blinzelte er ein paar Mal und blickte ihn einen Moment verständnislos an, „was... hab ich geschlafen?“

„Könnte man so nennen...“ Hyde fuhr sich durch die Haare, „als ich gekommen bin, bist du einfach nur dagesessen und hast vor dich hingestarrt. Aber sag mir... wer ist Maaya?“

~Maaya... ~

Gackt senkte den Blick. Nie würde er diesen Blick von ihr vergessen... sie hatte gewusst, dass sie sterben würde... und dieses Wissen hatte sie wahnsinnig vor Angst werden lassen.

„Ich... ähm... ich sag's dir nachher...“, nuschelte Gackt, dann zog er die Beine an seinen Körper und begann leise zu schluchzen.

Nun war Hyde vollkommen aus der Bahn geworfen.

Gackt... weinte... Er weinte direkt vor ihm... einfach so... nur weil der Schwarzhaarige einen Namen erwähnt hatte.

~Ob er sie wohl auch verloren hat? ~

Hyde setzte sich neben ihn und legte einen Arm um seine Schultern. Gackt hatte ihm bisher Trost gespendet... nun war er selbst an der Reihe dies zu tun... auch wenn er nicht wusste was passiert war...

„Sch... ich bin für dich da...“, hauchte der Schwarzhaarige, während er immer wieder durch die Haare des Größeren fuhr und dann beruhigend über dessen Rücken streichelte.

~~~~~~

Sooo ö___ö

Mal n bissl was über gaku xD guut ö__Ö

Ich hoffe, dass nich allzu viele fehler drin sin <_< hatte nich mehr wirklich zeit zum durchlesen *sigh*

Hoffe mal, dass es euch gefallen hat =)

Bis zum nächsten kapi =) und kommis sin wie immer gern gesehen xD

winku